

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 53 (1996)
Heft: 11: Zum Tod von Alfred Vogel : Rückblick auf Leben und Werk

Artikel: A. Vogel's "Gesundheits-Nachrichten" : Geschichte und Gegenwart
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-558417>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. Vogel's «Gesundheits-Nachrichten»

Geschichte und Gegenwart

Kunden und Patienten drängten Alfred Vogel schon früh, seine Erkenntnisse und Ratschläge zu publizieren. So begann er – ähnlich wie Dr. Bircher-Benner mit seiner 1924 gegründeten Publikation «Der Wendepunkt» – 1929 mit der regelmässigen Herausgabe einer monatlichen Zeitschrift mit dem Titel «Das neue Leben». Doch die Tätigkeit als Naturarzt, der Umzug von Basel ins Appenzellerland und vor allem die zahlreichen Vorträge im In- und Ausland liessen Alfred Vogel 1933 kaum noch die Muse, sich um die Monatsschrift zu kümmern.

Lina Siegrist, eine langjährige Mitarbeiterin, schildert den Alltag der Vogels in den vierziger Jahren: «Die beiden haben unermüdlich gearbeitet. Frau Sophie Vogel hat das Kinder- und Kurheim betreut, die Buchhaltung erledigt und vieles mehr. Herr Vogel betreute tagsüber seine Patienten und entwickelte neue Verfahren zur Herstellung von Frischpflanzen-Heilmitteln und Reformprodukten. Neben all dieser Arbeit schrieben sie Artikel (für andere Zeitschriften) und beantworteten Patientenbriefe».

Kleine monatliche Zeitung

Trotzdem nahm Alfred Vogel das Projekt eines monatlichen Mitteilungsblattes erneut in Angriff. Im März 1943 war es soweit: Die «Gesundheits-Nachrichten» erschienen zum erstenmal: aufgemacht wie eine Zeitung, mit einem Umfang von acht Seiten, ohne Bilder, aber schon mit einem Gedicht aus der Feder Sophie

Vogels auf der Frontseite. Der Untertitel war Programm: «Für Sie und Ihre Familie – Monatlicher Ratgeber für natürliche Ernährung, Körperpflege, Erziehung und biologischen Landbau». Für Fr. 4.50 im Jahresabonnement gab es neben «Fragen und Antworten» auch «Interessante Berichte aus dem Leserkreis». Ausserdem waren die Vorträge Alfred Vogels und Berichte über verschiedene Reisen nachzulesen.

Ein neues Kleid für die «Nachrichten»

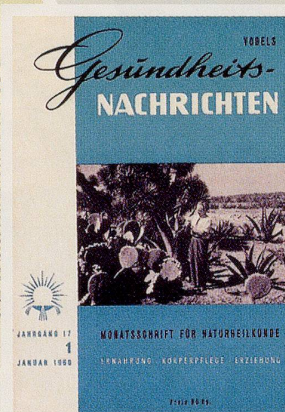
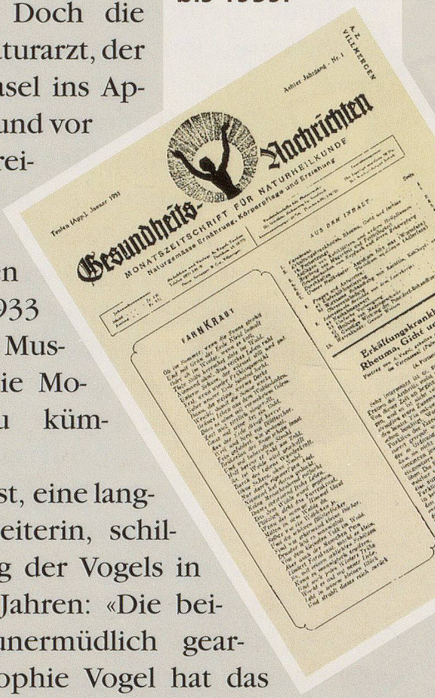
1960 veränderte sich das äussere Erscheinungsbild der Gesundheits-Nachrichten

gründlich. Das Format wurde halbiert, der Umfang dafür verdoppelt, die Titelseite vierfarbig. Der neue Untertitel lautete «Monatsschrift für Naturheilkunde», und ab 1961 hiess es im Impressum: «Redaktion Naturarzt A. Vogel, Dr. h.c. of California University, und Frau S. Vogel». Das war nicht mehr als recht und billig, denn die ehemalige Lehrerin Sophie Vogel war schon seit langem in der Redaktion

Praktisches Taschenformat, neue Aufmachung mit Titelbild: 1960 bekam das «blaue Heft» von Dr. Vogel sein unverwechselbares Gesicht.

eine unentbehrliche Kraft. Nach dem Tode Sophie Vogels 1982 übernahm Tochter Ruth, die u.a. bereits für die Titelbilder zuständig war, weitere Redaktionsaufgaben von der Mutter und erschien 1983 als «Frl. R. Vogel» offiziell im Impressum. Zusammen mit Ruth, und erst recht nach deren Tod, übernahmen mit Frau Denise Vogel und Heidi Wiesmann weitere selbstlose «Heinzelmännchen» viele Aufgaben, die das ununterbrochene Erschei-

Zeitungs-Titelzeile von 1943 bis 1959.



nen der «Gesundheits-Nachrichten» überhaupt erst möglich machten.

Mit dem Wachsen der Bioforce-Töchter in Europa und Übersee bekam auch die Zeitschrift Schwestern im Ausland. In Kanada und den USA wird dreimal jährlich «Healthy Way»/«En Equilibre» herausgegeben, in Holland und Belgien erscheinen monatlich die 40seitigen «GezondheidsNieuws», und in Finnland kommt mit 12 Ausgaben pro Jahr ein blaues «A.Vogelin»-Heft ins Haus, das den deutschsprachigen GN in der Aufmachung am ähnlichsten ist.

Eine moderne Zeitschrift

Nachdem im Laufe des Jahres 1991 einzelne Schwarz-Weiss- und Farbbilder in die Texte gestreut worden waren, bekamen die «Gesundheits-Nachrichten» im Mai 1992 das zeitgemässe Layout, das heute allen Lesern vertraut ist. Geschaffen wurde es von Ruedi

Brunner, Chefredaktor und vom 1. Januar 1993, dem offiziellen Gründungsdatum der A.Vogel Verlag AG, Verlagsleiter bis April 1995. Danach übernahm die Journalistin und Autorin Ingrid Schindler die Verlagsleitung. Unter ihrer Führung hat nicht nur die GN an Umfang und Gewicht gewonnen, sondern es wurden auch verschiedene Werke Alfred Vogels neu aufgelegt und übersetzt. Die «neue Schriftenreihe» wird mit mindestens einem Buch pro Jahr ständig ergänzt.



DAS A.VOGEL VERLAGSTEAM



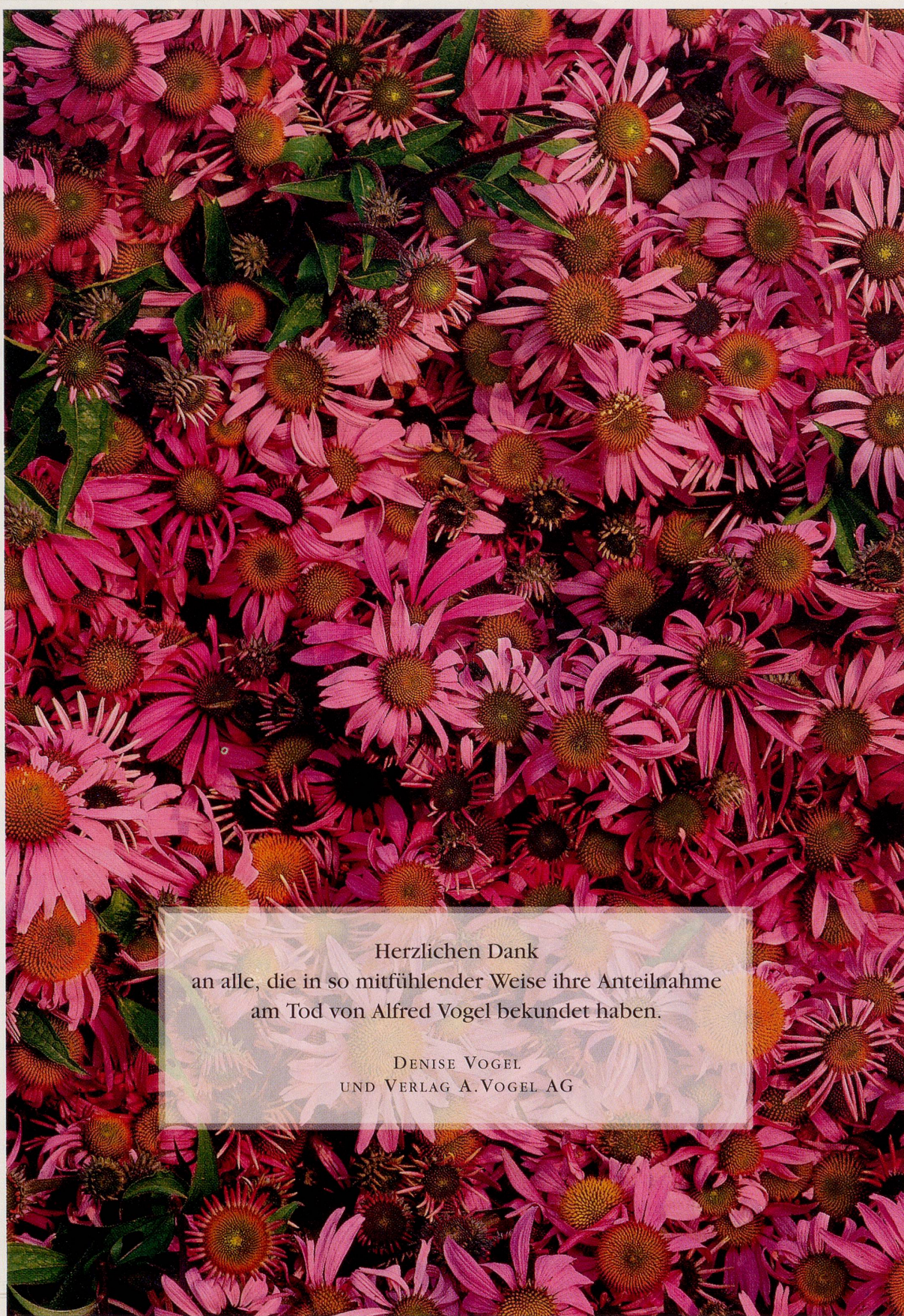
Bis 1988 betreute Alfred Vogel die «Gesundheits-Nachrichten». Seither hat der Verlag die Aufgabe übernommen, sein Werk zu bewahren und fortzuführen.

Ein sachkundiges Team ist bemüht, die Tradition lebendig zu erhalten und gleichzeitig neue Herausforderungen auf journalistischem und verlegerischem Gebiet anzunehmen.

Vordere Reihe von links: Stefanie Zweifel (Sekretariat), Ingrid Schindler (Verlagsleitung und Redaktion), Markus Diehl (Aboverw.).

Stehend von links: Heidi Krapf (Aboverw.), Werner Wohlgenannt (Satz/Gestaltung), Brigitte Meier (Aboverw.), Ingrid

Zehnder-Rawer (Redaktion), Dr. Stefan Schindler (beratender Arzt), Bea Rieder (Marketing), Clemens Umbricht (Redakt.).



Herzlichen Dank
an alle, die in so mitfühlender Weise ihre Anteilnahme
am Tod von Alfred Vogel bekundet haben.

DENISE VOGEL
UND VERLAG A. VOGEL AG